

Hornusser Wiler

Eine Saison der Bewährung

Nach einer sehr erfolgreichen Saison 2016, in welcher mit dem Aufstieg in die 2. Liga und dem Festsieg am Emmentalischen Hornusserfest in der 3. Stärkeklasse, zwei grosse Erfolge gefeiert werden konnten, steht nun eine Saison der Bewährung bevor. Der Ligaerhalt und ein Spitzenrang an einem Hornusserfest sind die Saisonziele.

Die HG Wiler hat ein sehr erfolgreiches Jahr hinter sich und ein sehr herausforderndes vor sich. Durch den Aufstieg in die zweite Liga, steigt die Mannschaftsgrösse von 16 auf 18 Mann und im Ries müssen rund 270m² mehr Fläche abgedeckt werden. Insbesondere die grössere Fläche im Ries dürfte eine nicht zu unterschätzende Herausforderung werden. Diese befinden sich ganz am Ende des Spielfeldes und dort – nach notabene rund 280 Metern Distanz zum Bock – sind die Hornusse ungleich schwieriger zu erkennen als weiter vorne. Die guten Augen der Abtuer und die flinken Beine zum Spurt sind also sicher wichtige Faktoren zum Erfolg. Als zweite Herausforderung kommt die um zwei Spieler grössere Mannschaft zum Tragen. Diejenigen Spieler welche im letzten Jahr noch unbelastet als Ersatzleute auftreten konnten, zählen nun auch für das Mannschaftsresultat und der Druck wird damit sicher grösser. Insbesondere für den einen oder anderen unerfahrenen Spieler wird es eine neue Situation sein, wenn der Erfolg der Mannschaft auch stark vom persönlichen Schlagresultat abhängt. Wie auch immer – Verdickte werden sportlich hingegenommen. Letztendlich ist es ein Mannschaftssport und eine Mannschaft ist man sowohl im Sieg als auch in der Niederlage.

Vor dem Hintergrund dieser Herausforderungen wurden auch die Saisonziele formuliert. Erste Priorität geniesst der Ligaerhalt in der zweiten Liga. Einige starke Gegner warten auf Wiler. Allerdings sind die Hornusser überzeugt, dass sie an einem guten Tag und mit etwas Wettkampfglück – auch die anderen müssen gleichviel Riesfläche abdecken – jedem Gegner auf Augenhöhe begegnen können. Am Interkantonalen Hornusserfest kann Wiler dank etwas Einteilungsglück mit 16 Mann in der dritten Stärkeklasse starten. An diesem Fest darf man sich sicherlich berechnete Hoffnungen auf einen guten Rang machen, sofern im Ries kein Fehler gemacht wird. Am Emmentalischen Hornusserfest – welches wie das Interkantonale direkt vor der Haustür in Zielebach stattfindet – dürfte mit der Einteilung in der zweiten Stärkeklasse eher nicht viel zu holen sein. Mit sauberer Riesarbeit ist es aber sicher auch an diesem Fest möglich, sich nahe an einem der begehrten Preise zu platzieren.

Die Nachwuchshornusser bilden wieder zusammen mit Ersigen eine Mannschaft. Sie hoffen, dass die Mannschaft in diesem Jahr wieder etwas Zuwachs erhält und sich einige Mädchen und Jungen für unseren schönen Sport gewinnen lassen.

(Foto: Wiler an der Rangverkündigung der Meisterschaft 2016)